



Reha-Klinik Lindenhof



Jahresbericht 2021



Rehaklinik Lindenhof

Klinik für suchtkranke Frauen

Vogesenstr. 17

79227 Schallstadt

Tel. 0 76 64 / 97 11-0

Fax 0 76 64 / 6 02 92

lindenhof@agj-freiburg.de

www.rehaklinik-Lindenhof.de

Klinikleitung:

Dr. med. Anneliese Schwind	Ärztliche Klinikleiterin Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin, Sozialmedizin
Annette Erhart	Therapeutische Klinikleiterin Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Suchttherapeutin (DRV-anerkannt)
Denise Jung	stellvertr. Verwaltungsleiterin im Klinikverbund Dipl. Volkswirtin

Inhalt

1. Behandlung im Verbundsystem des AGJ
2. Schwerpunktprofile der Rehaklinik Lindenhof
3. Ergebnisse aus dem Jahr 2021
4. Herausforderung in der Pandemie
5. Informationsnachmittage
6. Projekt Schulterchluss des Landes Baden-Württemberg
7. Kunst im Lindenhof
8. Qualitätsmanagementsystem



Herausgeber:

AGJ-Fachverband für Prävention und

Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Oberau 21, 79102 Freiburg im Breisgau

Verantwortlich: Alexander Schmidt (Vorstandsvorsitzender)

Gerlinde Köhlen (Vorstand)

Tel. 07 61 / 218 07 0

Fax 07 61 / 218 07 68

info@agj-freiburg.de

www.agj-freiburg.de

1. Behandlung im Verbundsystem des AGJ

Zum AGJ-Fachverband gehören Einrichtungen der ambulanten, teilstationären und stationären Suchthilfe. Eine intensive und kontinuierliche Zusammenarbeit der jeweiligen Suchthilfeangebote ermöglicht eine Vernetzung der Schnittstellen (ambulante Vorbereitung/Vermittlung stationärer Behandlung - stationäre Entwöhnung/Adaption - ambulante Nachsorge - zusätzlich MAKS „Modellprojekt für Kinder von Suchtkranken“) zugunsten einer hohen Wirksamkeit für Behandlungsplanung und Behandlungserfolg der Rehabilitandinnen.

Die fortlaufende Qualitätssicherung wird gewährleistet durch interne, sowie die Teilnahme an externen Qualitätszirkeln. Die Klinik ist Mitglied in der „Caritas Suchthilfe (CaSu)“ und im Bundesverband stationäre Suchtkrankenhilfe „buss e. V.“.

Die Rehaklinik Lindenhof arbeitet auf der Grundlage der §§ 40 ff SGB V und §§ 9 ff SGB VI und erbringt Leistungen zur medizinischen Rehabilitation. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung Baden-Württemberg hat der Einrichtung die staatliche Anerkennung im Sinne der §§ 35 und 36 BTMG erteilt. Außerdem besteht ein Versorgungsvertrag gemäß § 111 SGB V.

2. Schwerpunktprofile der Rehaklinik Lindenhof

Die Rehaklinik Lindenhof hat 52 Betten für alkohol-, medikamenten-, drogen- und mehrfachabhängige Frauen mit individuellen Behandlungszeiten zwischen 8 Wochen und 10 Monaten. Angeschlossen ist eine interne Adaption mit 7 Betten für alkohol-, medikamenten-, drogen- und mehrfachabhängige Frauen mit individuellen Behandlungszeiten zwischen 12 und 16 Wochen.

Besondere Schwerpunkte:

- Mitbehandlung psychiatrischer Komorbidität wie Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Traumafolgestörungen
- Mutter-Kind-Behandlung: Begleitkinder bis zum zwölften Lebensjahr bzw. Ende des Grundschulalters
- substitutionsgestützte Rehabilitation für Frauen und insbesondere Schwangere
- Paartherapie in Kooperation mit Therapiezentrum Brücke

3. Ergebnisse aus dem Jahr 2021

Auslastung:

Die Belegung lag am 31.12.2021 kumuliert bei 93,08 (Durchschnitt aller Abteilungen). Im Jahr 2021 wurden in der Entwöhnung insgesamt 183 Frauen und 45 Kinder, und in der Adaption 27 Frauen und 7 Kinder aufgenommen.

Belegungsanteile der Kostenträger in der Entwöhnung:

DRV BW	30,05%
DRV Bund	42,08%
Andere DRVen	12,57%
Krankenkassen	14,75%
Privatpatienten	0,55%

Belegungsanteile der Kostenträger in der Adaption:

DRV BW	35,71%
DRV Bund	42,86%
Andere RV	7,14%
Krankenkassen	14,28%

Verweildauer:

Zum 31.12.2021 betrug die durchschnittliche Verweildauer aller 183 entlassener Rehabilitandinnen 100,7 Tage. Davon:

- regulär entlassene Rehabilitandinnen 116 Tage
- irregulär entlassene Rehabilitandinnen 53,7 Tage

Anteil HIV-positiver Patientinnen:

Im Jahr 2021 behandelten wir keine HIV - positiven Patientinnen.

Grundlage der Unterbringung gemäß § 35 BtMG:

Im Jahr 2021 behandelten wir 8 Patientinnen gemäß §35 BtMG.

Haltequoten:

Die Haltequoten des Jahres 2021 lagen zum 31.12.21 in der Entwöhnung bei 75,41% und der Adaption bei 92,86%.

Laufzeiten der Berichte

1. Quartal:	2,66 Tage	→ 0% über 14 Tage
2. Quartal:	7,25 Tage	→ 12,5% über 14 Tage
3. Quartal:	6,71 Tage	→ 0% über 14 Tage
4. Quartal:	4,80 Tage	→ 0% über 14 Tage
Gesamt:	5,04 Tage	→ 2,08% über 14 Tage

Budgetauslastung:

Die Budgetauslastung (DRV Baden-Württemberg) lag zum 30.09.2021 bei 96%.

Viele Patientinnen entschieden sich dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie für längere Rehadauern.

Erzielte Qualitätspunkte ETM aus 2019, erstellt in 2021 (Reha-Therapiestandards):

97,99 Punkte (Vergleichsgruppe 94,76 Punkte).

Erzielte Qualitätspunkte aus KTL und Reha-Therapiestandards (ETM):

Keine Bewertung für das Entlassjahr 2020 aufgrund der Pandemiesituation

Erzielte Qualitätspunkte Peer Review aus 2019, erstellt in 2021 (Entlassberichte):

76 Punkte (Vergleichsgruppe 78 Punkte)

Beschäftigte Berufsgruppen:

- Medizin/Pflege
- Sucht- und Psychotherapie
- Pädagogik
- Klinischer Sozialdienst
- Ergo, Kunst- und Arbeitstherapie
- Sport- und Freizeittherapie
- Verwaltung
- Versorgungsbereiche
- Fahrdienst/Haustechnik
- FSJ/Praktikant*innen

4. Herausforderungen in der Pandemie

Auch 2021 hat die Pandemie die Klinik in Beschlag genommen. Dennoch können wir mit Fug und Recht behaupten, dass wir die bisher zurückgelegte Strecke gut überwunden haben. Einzelne positive Coronafälle haben zu keinen Ausbrüchen geführt, sondern konnten kompetent und gezielt überwunden werden. Bei klinikinternen Veränderungen, häufig ausgelöst durch neue Corona-Verordnungen, suchte die Klinikleitung das direkte Gespräch mit Patientinnen und bot routinemäßige Updates im Speisesaal an. Darüber hinaus findet das psychoedukative Angebot CoBeReha der DRV Baden-Württemberg inzwischen regelhaft statt.

An vieles haben wir uns gewöhnt: die AHA+L-Regeln, Telefon- und Videokonferenzen, Teambesprechungen in der großen Turnhalle, Gruppentherapien unter freiem Himmel, tägliche Antigen-Tests und bei Bedarf PCR-Tests etc.. Entsprechend der wechselnden Regelungen durch die Regierung mussten klinikinterne Abläufe und Regelungen, wie Ausgänge, Familienheimfahrten und Besuche immer wieder überdacht und angepasst werden. Glücklicherweise konnten wir im Großen und Ganzen auf eine gute Zusammenarbeit mit den Patientinnen bauen, was uns die sehr aufreibende Arbeit erleichterte.

Im Frühjahr konnten mit Hilfe eines Impfmobils Erst- und Zweitimpfungen an Patientinnen und Mitarbeitende verabreicht werden. Die Tatsache, dass nunmehr fast alle Patientinnen und das Team durchgeimpft sind, lässt positiver in 2022 blicken. Kopfzerbrechen bereiten uns nun noch die Kinder, die zum Großteil noch ungeimpft und damit auch ungeschützt sind.

Inzwischen haben wir jedoch wohl oder übel eines gelernt: „mit Corona zu leben“.

5. Informationsnachmittage

Seit Beginn der Pandemie wurden die Informationsnachmittage zum Kennenlernen der Klinik und dem Behandlungskonzept ausgesetzt und telefonische Vorgespräche oder Videokonferenzen durchgeführt.

6. Projekt Schulterschluss des Landes Baden-Württemberg

Die Rehaklinik Lindenhof beteiligt sich seit 2018 am „Projekt Schulterschluss“ im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, wie auch in der Stadt Freiburg. „Schulterschluss“ ist eine Qualifizierungs- und Kooperationsoffensive für Kinder aus suchtbelastenden Familien, im Fokus steht die Vernetzung von Jugendhilfe und Suchthilfe. Gefördert wird das Projekt durch das Land Baden-Württemberg. Für 2022 ist in beiden Kreisen die Schließung von Kooperationsverträgen avisiert. Die Rehaklinik Lindenhof wird sich weiterhin als kompetenter Partner mit der Expertise in der Behandlung suchtkranker Mütter und deren Kinder, regional positionieren.

7. Kunst im Lindenhof

Ab Februar fand eine Fotoausstellung von Wulf Jürgens statt. Auf den Fotos waren die von Christo verhüllten Bäume (Museum Beyerler, 1999) in sehr eindrucksvoller Form zu sehen. Diese und auch die danach ab Herbst folgende Ausstellung der Malerin Maria Uihlein fanden sehr positive Resonanz.



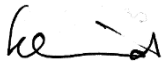
8. Qualitätsmanagementsystem

Im Mai 2021 wurde der AGJ-Fachverband erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2015 rezertifiziert.

Für die Rehakliniken des Verbandes wurde im Zuge des Stichprobenverfahrens die Rehaklinik Lindenhof extern auditiert, hier wurde zudem die Erfüllung der Anforderungen nach BAR CaSu (Rahmenhandbuch der Caritas Suchthilfe e. V.) überprüft.

Die Einrichtung wurde somit als stationäre Rehabilitationseinrichtung entsprechend § 37 SGB IX, definiert gemäß den Anforderungen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR), erfolgreich rezertifiziert. Insgesamt wurde uns durch die Zertifizierungsgesellschaft ProCum Cert eine sehr gute Beurteilung zugesprochen.

Die Ergebnisse der internen Rehabilitandinnenbefragung für die Entwöhnungsbehandlung (Befragungszeitraum bis 01.01. bis 30.09.2021) zeigen mit einer Gesamtbewertung von 1,93 erfreuliche Ergebnisse (Bewertungsskala: 1 = ausgezeichnet, 2 = gut, 3 = teils/teils, 4 = schlecht). Hervorzuheben ist hier vor allem die psychotherapeutische Behandlung mit 1,54 und die medizinische Versorgung mit 1,63.



Dr. med. Annelie Schwind
Ärztliche Klinikleiterin



Annette Erhart
Therapeutische Klinikleiterin

Denise Jung
stell. Verwaltungsleiterin im
Klinikverbund

**Das Jahr 2022 wird uns weiterhin vor neue Herausforderungen stellen –
Sicherlich auch weiterhin im Hinblick auf die Pandemie. Dennoch sind wir
guter Hoffnung die qualitativ hochwertige Versorgung unserer gemeinsamen
Patientinnen und deren Kinder zu gewährleisten.**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung
sagt das gesamte Lindenhof-Team!**